

Desein triumphiert beim „MLP-Cup“

NUSSLOCH. Der Belgier Niels Desein hat zum ersten Mal das Weltranglisten-Turnier in Nußloch um den „MLP-Cup“ gewonnen. Bei dem mit 15 000 US-Dollar dotierten „ITF-Future“ bezwang der 22-Jährige den zwei Jahre jüngeren Niederländer Thomas Schoorel in einem Marathon-Match über fast zweieinhalb Stunden mit 7:6, 6:7, 7:6. In der heute neu erscheinenden ATP-Weltrangliste wird der Rechtshänder erstmals in seiner 2004 begonnenen Profikarriere unter den „Top 200“ im internationalen Tenniszirkus geführt.

„Es war eine tolle Woche für mich. Ich bin hierher gekommen, um zu gewinnen. Es war ein sehr enges Finale, in dem ich am Ende das Glück auf meiner Seite hatte. In einem Match, in dem beide Spieler stark aufgeschlagen haben, hatte ich bei den längeren Ballwechseln leichte Vorteile. Ich denke, dies war letztlich

ausschlaggebend“, freute sich Desein über seinen zwölften Turniererfolg bei einem Future, 25 Punkte im ATP-Computer und den Siegerscheck in Höhe von 1950 Dollar, den MLP-Aufsichtsratschef Manfred Lautenschläger und Konzernchef Uwe Schroeder-Wildberg übergaben. Der schwarzhaarige Lockenkopf aus Gent hat sich bis Jahresende zum Ziel gesetzt, den Sprung unter die „Top 100“ zu schaffen.

Die siebte Auflage des bedeutendsten Herren-Turniers in der Metropolregion lebte von der Dramatik. „Wir haben schon am Samstag die spannendsten Halbfinals gesehen, die wir je hatten“, befand Turnierrichter Matthias Zimmermann. Beide Matches wurden erst nach drei Sätzen entschieden. Desein bezwang den erst 19 Jahre alten deutschen Qualifikanten Jan-Lennard Struff (BW Soest). Schoorel hat-

te das bessere Ende gegen den Rumänen Florian Mergea, der bereits 2007 das Turnier im Racket-Center an der Walldorfer Straße für sich entschied. Die Doppelkonkurrenz gewann das tschechische Duo Roman Jebavy/Daniel Lustig gegen Sebastian Rieschick/Martin Emmrich (Bad Homburg/Solingen) mit 6:3, 7:6.

„Es war schade, dass Mario Ancic wegen Grippe früh im Turnier aufgeben musste“, befand Zimmermann mit Blick auf die frühere Nummer sieben der Welt aus Kroatien. „Trotzdem sind die Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen.“ Von der Idee, Nußloch zu einem Challenger-Event wie Heilbronn auszubauen, haben sich die Macher derweil verabschiedet. „Wir haben uns für ein soziales Tennisprojekt in Äthiopien entschieden. Der MLP-Cup soll in seiner bewährten Form aber bestehen bleiben“, so Zimmermann. *robo*



Niels Desein will bis zum Jahresende in die „Top 100“ der Weltrangliste. BILD: BINDER